

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

2.10.1797 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002008)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 2ten Octbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird auf Ansuchen des Anwaltes der geistlichen Güter Namens des Herzogl. Generaldirectoriums des Armenwesens, hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß gedachtes Generaldirectorium gewillet ist, eine der im Kloster Blankenburg verstorbenen Anna Maria Hübchens in St. Lamberti Kirche und zwar im Mittelgange Sidersits im Stuhl Lit. D zuständig gewesene Stelle Nro. 177. am 10. Nov. d. J. in der Sessions-Stube des Armenwesens öffentlich den Meißbietenden verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. Nov. a. c. auf hiesigem Herzogl. Consistorio.

2) Johann Müller, zur Fader langen Straße, hat die ihm zugehörigen 14 Fücken 100 Ruthen Fader Wurpländereyen unter den 21. Mart. 1795 und zwar unter der Hand, an Gerd Backhus, zu Fader Aussenfeld, verkauft. Die Ang. ist den 13. Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Der Amtschreiber Lau zu Schweielfeld, ist gewillet, seine in der Vogten Burhave bey Sullwarden in verschiedenen Hämnen belegene ppter 25 Fücken Landes, den 8. Nov. d. J. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 31. Oct. d. J. beym Herzogl. Döelgdänis. Landgerichte.

4) Burchard Wilhelm Lübben, zu Esenshamm, hat sein daselbst belegenes olim Anton Strenngen Kötherhaus, nebst Garten und Pertinentien evel. jedoch eines Kirchenstuhls, an Johann Blehe daselbst verkauft. Die Ang. ist den 31. Oct. a. c. beym Herzogl. Döelg. Landger.

5) Jürgen Sieben, zu Schmalensleth, ist gesonnen, sein daselbst belegenes Haus mit 7 Fücken Landes und Pertinentien, den 6. Nov. d. J. in Peter Diercks Wirthshause zu Schmalensleth, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 31. Oct. a. c. beym Herzogl. Döelg. Landg.

6) Der vom hies. Herzogl. Landgerichte auf den 14. Oct. angelegte öffentliche Verkauf der weyl. Christopfer Koopmannschen Umländereyen und der vorhin Ostendorffschen Kötherey auf Joh. Hinr. Folken Klosterbau im Mittelort Oldenbrocker Kirchspiels, wird auf Verlangen der Vormünder der verlassenen Kinder des weyl. Christopfer Koopmanns auf den 4. Nov. d. J. in Dielefeldts Wirthshause zur Kapelle in Altendorf hinaus gesetzt. Uebrigens bleibt der Angabetermin auf den 12. Oct. und wird solches zur Nachricht der Kauflustigen gerichtlich bekannt gemacht.

7) Rencke Carls, zu Langwarden, hat das durch Bespruch erlangene an dem alten Kirchhof daselbst belegene olim Menne Hagedornsche Haus nebst Garten und Pertinentien, an Johann Müller und dessen Ehefrau Wille geborne Hajen, verkauft. Die Ang. ist den 31. Oct. a. c. beym Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 7. Nov. a. c. angelegt.

8) Wenn Johana Rabe, Hausmann zum Schweg uxor. noie angezeigt, wie nachfolgende Ingrossata, als: 1781. den 8. Octbr. an das Barelsche Waisenstift 60 Rthlr. 1777. den 1. Sept. an den Auktionsverwalter Eli 65 Rthlr. 1779. den 29. Jul. an Friederich Ellers 195 Rthlr. 1782. den 4. Dec. an Hermann Gerhard Kling 112 Rthlr. Ingrossiret worden, wovon die Documente verlohren gegangen, solche aber als längst bezahlt erloschen wären; so werden alle diejenigen, welche wegen sothauer Ingrossation einnoch einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solche auf den 31. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Schweger Amtsgericht anzugeben und gehdrlig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie demnächst damit nicht weiter gehdret, sondern solche im Pfandprotocolle getilget werden sollen.

9) Es soll die auf dem Barnefuhrer Holz und dem Wildenloh vorhandene Mast am nächsten Donnerstag als den 5. Oct. auf dem Amte zu Oldenburg verpachtet werden, und können die Liebhaber sich an solchem Tage des Vormittags um 10 Uhr einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 28. Sept. 1797. Zedelius.

10) Wenn die unlängst erledigte Stelle eines Stadtskubhirten fordersamst wieder besetzt werden soll; so wird solches hiemitteist bekannt gemacht, und können diejenigen, die solche zu übernehmen Lust haben; sich bey dem Rathsverwandten Wienken melden, und die näheren Bedingungen erfahren. Oldenburg, vom Rathhause, Sept. 28. 1797.

11) Weyl. Tischleramtsmeisters Wieting Wittwe ist gewillt, allerhand Mobilien und Hausgeräthliche Sachen am 9. Oct. in ihrem Wohnhause an der Schättingstraße öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause, Sept. 28. 1797.

12) Weyl. Tischleramtsmeisters Wieting Wittwe ist gewillt, ihr an der Schättingstraße zwischen des Kaufmanns Messing und des Schusteramtsmeisters Viele Häusern belegenes bürgerliche Haus am 17. Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schätting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 11. Nov. d. J.

13) Die zu einem neuen hölzernen Geländer bey der Brücke vor dem Stauthore nöthigen Materialien, wovon der Bestick vorher bey dem Rathsverwandten Wienken eingesehen werden kann, im gleichen die zur Errichtung desselben erforderliche Zimmerarbeit soll am 10. Oct. Morgens 11 Uhr, öffentlich mindestfordernd hieselbst ausverhanden werden. Oldenburg, vom Rathhause, Sept. 28. 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Brod: Taxe nach dem jetzigen Korn:Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	4	Loth -	Ol.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	=	8	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	16	—	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	8	—	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	7	—	1
Ein Schdnbrod " a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	5	—	2
Ein dito a 1 gr.	=	=	11	—	—
Ein ausgefichtes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	11	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	22	—	—
Ein grobes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	23	—	—
Ein dito " " " a 2 gr.	=	=	1 Pf.	14	—
Ein dito " " " a 3 gr.	=	=	2	—	5
Ein dito " " " a 6 gr.	=	=	4	—	10

Oldenburg vom Rathhause d. 30. Sept. 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Es ist Termin zur öffentlichen Verpachtung der hiesährigen Mästung in den hiesigen Herrschaftl. Forsten, dem Hagen, Eichbruch, Altsbusch, Mannsholter großen Holze, auf dem Hofte zu Mannsholt und dem Mühlentamp, auch im Schwypstroot auf den 10. dieses, als am Dienstag nach dem 17. Sonntag nach dem Dreymaltheitsfeste, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Rittler Wirthshaus hieselbst angesetzt, daher diejenigen, welche solche pachten wollen, sich alsdenn daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und pachten können. Rastede, vom Amte, am 30. Sept. 1797. Rinstenbach.

16) Wenn ich mittelst Schreibens vom 22. dieses von Herzogl. Cammer den Auftrag erhalten habe, das in der Vogtey Rothentirchen neben Wben belegene Herrschaftl. Pachtstück, Absersand genannt, von ungeräth 150 Stück, salva Approbatione Camerae auf 1, 4 und 8 Jahre Stückweise öffentlich meistbietend zu verpachten, und dann Terminus dazu auf den 12. Oct. Nachmitt

tags 1 Uhr, angefest worden; als wird solches hieburch bekannt gemacht und Können Liebhaber sich alsdann bey dem hiesigen Amte einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Hartwarden, auf dem Amte, den 23. Sept. 1797.

17) Es soll die in verschiedenen Hölzungen des Hatter Beritts vorhandene diesjährige Mastung, am nächsten Freytag den 6. Oct., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Amte öffentlich verpachtet werden. Die etwaigen Pachtlichhaber können sich also zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden und die Verpachtung gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, 1797. Sept. 30.

18) Es werden alle diejenigen, welche Beschälerlohn, wegen des bey Jacob Timme zum Frischenmoor gestandenen Herrschaftlichen Beschälers schuldig sind, hiemit befehligt, solches innerhalb 14 Tagen bey Vermeidung der Execution anhero zu bezahlen. Schweyerfeld, den 30. Sept. 1797.

19) In diesem Monat Octbr. ist bey der Herzogl. Cammercasse der Cours der $\frac{1}{2}$ Rthl. 100 Rthlr. $\frac{1}{2}$ Rthl. 107 Rthlr. 36 Jar. Gold, 10 Rthlr. $\frac{1}{2}$ Rthl. 10 Rthlr. 54 gr. Gold, und 1 Rthlr. $\frac{1}{2}$ Rthl. 1 Rthlr. 5 gr. 2 s. Gold. Oldenburg, Freye.

1) Anton Ulrich Bohlmann, Kaufmann in Amsterdam, hat sein, vermögde Testaments seines weyl. Vaters, des Curchmids Anton Ulrich Bohlmann vom 17. Febr. 1782 ihm erblich zugewallenes, an der neuen Straße zu Barel zwischen den Häusern des Gerichtsanwaltes Fuhrken und weyl. Assessors Eyting Erben stehende Wohnhaus, mit Stall, Garten, Begräbnisstellen und sämtlichen Zubehörungen an den Hofrath Brünings verkauft. Die Ang. ist den 1. Nov. d. J. bey dem Barelischen Amtsgericht.

2) Auf Anhalten der Curatoren ist zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an Hinz. Schwürwangen, neuen Köder zu Althöhden und dessen Haab und Güter, bey dem Amtsgericht zu Barel ein präclusiver Termin auf den 1. Nov. d. J. angefest worden.

3) Der Knopfmacher zu Barel Joh. Herm. Eckhard hat unterm 20. Nov. 1778 auf Joh. David Wencke daselbst die Summe von 50 Rthlr. ingrossiren lassen. Diese 50 Rthlr. sind zwar bezahlt, allein das Ingrossatum hat wegen Mangel des Documents nicht getilgt werden können. Es sind daher desfalls auf des Joh. David Wencke Anrufen die gewöhnlichen Proclamata erkannt, und ist zur Angabe aller Ansprüche an das vorgedachte Ingrossatum auf den 1. Nov. d. J. ein präclusiver Termin, und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das Ingrossatum sofort getilgt werden solle, bey dem Amtsgericht zu Barel anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Des weyl. Velttermanns Harms Wittwe Verkauf verschiedener Grundstücke den 14. Octbr. Ang. den 9. 2) Des weyl. Doctors Ehard Wittwe Verkauf von 10 bis 12 Fäcl adlich freyen Landes d. 16. Octbr. Ang. den 9. Oldenb. Landgr. 1) Verkauf Joh. Phil. Kloppeburg $\frac{1}{2}$ Bau Landes d. 31. Oct. und dieses Verkaufs und des genannten Kloppeburg und Joh. Gerh. Wege Landerrausches, wie auch der etwaigen Creditoren des Joh. Gerh. Wege Ang. d. 12. Oct. 2) Verkauf der Ostendorffschen Kötherey und sämtl. Umländerereyen des weyl. Christ. Kloppeburg d. 4. Nov. Ang. d. 12. Oct. 3) Eilest Böning sämtlicher Creditoren Ang. d. 12. Oct. Delmenb. Landgr. 1) Wegen einiger auf Berend Wenke ingrossirten, der Anzeige nach aber schon ungültigen Pöste Ang. d. 9. Oct. 2) Wegen der von Gerb Freese an Gerb Haverskamp verkauften Kötherey cum pert. Ang. d. 10. Oct.

II. Privatsachen.

1) Es sind dem Cammerath Scheel zu Campe zwey Pferde in der Nacht vom 27. auf den 28. Sept. d. J. aus der Weide gewaltsamer Weise gehohlen. Diese beyden Pferde sind daran kennbar, daß sie gut conditionirt, schwarz von Farbe, nur mit einem kleinen weißen Flecken vor dem Kopf, oder Colu, und einem weisen Streif über die Nase, oder Schenke versehen und respective 5 und 7 Jahr alt sind. Der Eigenthümer verspricht dem der selbige ihm wieder verschaffen kann, 20 Rthlr. zur Belohnung.

2) Joh. Christ. Pauli aus Bremen empfiehlt sich seinen Söhnen und Freunden zum jetzigen Markte bekens und verkauft zu den billigsten Preisen sehr schöne schwarze Brabander Hüthe, Atlatse von allen Farben, alle Sorten Taft die neuen Haars- und Damen Hüffen, alle in Satoppen gehörige Peirwaaren und sonstige bekannte Waaren. Sein Stand ist, wie gewöhnlich unter der Börse.

3) Joh. Mel. Huckel aus Bremen verkauft in diesem Markte allerley Sorten geschliffenes böhmisches Glas als: Wein- Bier und Champagner Gläser mit vier-eckigten Füßen, große mittlere und kleine Weindoubrissen und Caraffen, Blatmenagen, Potpain und Blumentöpfe, Saisfässer von verschiedener Content, Kron-

und Tafelleuchter, und Sacklampen zu billigen Preisen. Er logirt bey dem Gastwirth Kastwasser im Bremer Schäßel auf der Achternstraße.

4) Christian Wandertich aus Neukirchen im Vortlande verkauft in seinem Logis bey dem Gastwirth Kastwasser auf der Achternstraße im Bremer Schäßel alle Sorten musicalische Instrumente, als: Klavir von Eben- und Granatholz mit 6 silbernen Klappen, Clarinetten, Violinen, Trompeten, und Waldhörner, die feinsten Pariser Violinbögen mit silbernen Ringen und andere dergleichen Sorten. Er nimmt auch Commissionen an.

5) Joh. Gottl. Krenbich, Glasfabricant aus Steinschönan in Böhmen empfiehlt sich mit einem wohl sortirten Waarenlager von Böhmischem Glase und verkauft Wein- und Biergläser, Bouzeillen, Catzfässer, blaue Kummern, Zuckerboxen, feine vergoldete und andere Glasperlen, Laternen und Kronleuchter auf die neueste Art behängt, Wand- und Tafelleuchter und sonstige Waaren. Er nimmt Bestellungen an und verspricht die billigsten Preise. Er logirt bey Haase in der Stadt Lübeck.

6) Phil. Jacob Pöter aus Bremen empfiehlt sich bestens und verkauft bey Joh. Dieb. Pape bey dem Heil. Geist Thore weissen 2, 3 und 4 drätigen Näh- und St. ichwirn, baumwollenen Saen, contentes gestreiftes auch roth und weisses, wie auch blau und weisses Linnen, weisse Tücher mit modernen Cauten, Linnene, baumwollene und jütische wollene Strümpfe, Gase, Batist, Schiertuch, Camertuch und dergl.

7) Gerhard Bremer aus Bremen logirt im jetzigen Markte bey Joh. Erb. Solers auf der Achternstraße und verkauft daselbst zu sehr billigen Preisen verschiedne Engl. und Nürnberger Messing, Eisen- und Holzwaaren als: große und kleine Spiegel, Tisch- und Einleuermesser, Scheren, Schnupftabacksdosen, Kuchenpfannen, Feuereschalen und Zangen, Uhrketten, ordinaire kleine und feine große Violinen, Woukraker, wollene Strümpfe, Haarkämme, Pfeiffendeckel, Kaffeemöhlen und Brenner, Röhre und hölzerne Knosformen, blecherne und zinnene Köffel, Korfbücher, Garnrollen, Messing und Eisendrath, Fichtsbereen, Feuerstübchen, Zlincen Pulver, Siegellack, Glocken, Briefstaschen, Waagen lackirte Tische, Bretter, Engl. Feile, Büttel, Schraubsticken, Windleisen, große Sägen, Zimmer- und Stoßbeile, Freiböhre, Dassel, Schraubföden, Meriaschopper zu Werde, Schuh- Kleider- Schnallen- Fenster- und Haar- Wäschen, Schrubbers, Geldbeutel, Schlüssel, Spielzeug für Kinder, Regentafeln, linnen Tücher, Meliszucker in Hüten, Urogläser und Uhrgeräth, als: Federn, einanderige Ketten, Spiralfedern und dergl.

8) Martin Rudolph Schwarz und Goldschmid Messing haben einige 100 Rthlr. Pupillengelder für wehl. Schütte Sohn jinsbar zu belegen.

9) Joh. Hen. Höpcken aus Bremen empfiehlt sich diesen Markt mit verschiedenen Sorten Gewürz- und Caffee waaren und verkauft Zucker, Caffee, Reis, Schwefelstein, Corinten, Rosinen, Krackmandeln, süße Mandeln, Topfrosinen, Brunellen, Pfeffer, Amidam, Vader, feinen Provencsch, Sardellen, Kappern, engl. Tempf, aufrichtige neue holländische Heeringe, Zitronen, bittere Pommeranzen, neue Archangelsche Richte, und verschiednes Porzellain. Er übernimmt über diese und andere Artikel Commissionen, und verspricht gute und prompte Beforgung. Er logirt hieselbst in dem ehemaligen Kisterischen Hause bey dem reitenden Posthause und in Bremen wohnt er in der Hackenstraße nahe der Bräse.

10) Mit dem neulich gemachten ansehnlichen Paager von Londoner Fitzbüten, in allen Preisen, Farben und Facons, wie auch mit seinen übrigen bekannten Waaren, empfiehlt sich in diesem Markte

A. G. Wrede.

11) Der Zollcassirer Hansmann läßt am 9. Oct. d. J. in Wesserkede sein daselbst belegenes Wohnhaus nebst dabey befindlichem Garten, auch das dabey gelegene zum Stall genutzte kleine Haus und Garten nebst seinem übrigen Saat- und Wiesen- Ländereyen, öffentlich meistbietend verheuern. Das Wohnhaus selbst ist bekanntlich in sehr gutem Zustande, liegt an der besten Gegend des Orts und ist zur Handlung sehr bequem eingerichtet, wozu es auch bekanntlich bisher mit Vortheil genuzet worden. Sodann wird noch nachdrücklich hieney angezeigt, daß das Wohnhaus mit dem kleinem Hause und Garten auch zum Verkauf mit ausgesetzt werden sollen, und werden selbige, wenn hinlänglich dafür geboten worden, gleich zugeschlagen, und können auch sämmtliche Stücke gleich angetreten werden; nur muß der etwaige Käufer wegen An- und Bespruch die Publication noch nachsuchen. Sodann werden auch an obigem und folgenden Tagen allerhand Waaren und sonstige hausgeräthliche Sachen mit verkauft werden. Liebhaber wollen sich daher am besagten Orte und bequamen Tage einfinden.

12) Von den mehrmals bekannt gemachten Zeteler Kirchen-Capitalien sind annoch sofort 100 Rthlr., gegen dem 30. Nov. 100 Rthlr. und gegen dem 17. Dec. 600 Rthlr., alles Gold, zu 4 Procent jinsbar bey dem Juraten H. Wachtendorf zu Schweinebrücke in Empfang zu nehmen.

13) Der Steuermann Hinrich Wiprichs will seine zur Rüpfanne belegene Hofstelle mit 46 Tüden Landes, woennter 2 Tüch Flugland, am 6. Oct. in des Kaufmanns Ledden Hause zur Rüpfanne Stückweise oder im Ganzen öffentlich verheuern lassen, (nicht, wie in Nr. 39. irrig angezeigt worden, verkaufen lassen.)

14) Johann Böning, Hausmann zu Mogen, hat als Jurat von den Armenmitteln 111 Rthlr. gegen 4 Procent auf Martini d. J. jinsbar zu belegen.

15) Die zu wehl. Oberlothen Schröders Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder Hinrich Gerdsen und Onke Lübben sind gewillet, den Mobilien-Nachlaß des Defuncti, als insonderheit: 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Kind, 2 Schweine, 4 Körbe mit Bienen, 1 fast neu beschlagenen Wagen, 1 neuen Wagen-Aussatz, 1 neues Pferd, geschir mit messingnen Beschlag, 1 Reitfattel mit Zaum und Halfter, 5 vollständige Betten, sodann Binnen und Dreil, allerhand Silbergeräth, auch Zinn, Messing und Kupfer, ferner: allerhand Hausgeräth und Möbeln, nemlich Tische, Stühle, Schränke und Spiegel, 1 Pantelion, 1 Hausuhr, 1 Hacklade, 3 Korbbaume, verschiedenes altes Bauholz und neue Baumaterialien, 1 Schiffs-Jölle mit Zubehö, circa 20 Fuder gutes Heu, endlich verschiedene astronomische und mathematische auch sonstige nützliche Bücher, Instrumente und Landkarten, am 12. Oct. d. J. und folgenden Tagen in dem Sterdehause zu Fedderwarden öffentlich meistbietend durch den Administrator der Verganter- Bedienung verkaufen zu lassen.

(Hiebey eine Beplage.)

Beilage zu No. 40. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 2. October 1797.

16) Der Curator über Jacob Schmid's Kinder, Remmert Block zur Bracke ist gewillt den Nachlaß des weyl. Hans Hineich Schmid am 11. Octbr. d. J. in Reinhard Woge Wirtshause zu Strückhausen durch den Unter vogt meistbietend verkaufen zu lassen.

17) Die Vormünder von weyl. Johann Meiners Kindern, Meinert Haase und Berend Wulf zum Griessenmoor haben auf Martini dieses Jahr's 1080 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

18) Gerd Battermann in Etenshamm hat die schon mehrmals bekannt gemachten einigen hundert Rthlr. für weyl. Cornelius Borchers Kinder annoch sofort zu belegen.

19) Der Samsfelder Sturjurat, Jürgen Meinardus zum Hammelwarder Moor, hat von den schon bekannt gemachten Schulcapitalen noch 50 Rthlr. zu 4 Procent sofort zu belegen.

20) Der Advocat Klar hat sofort gegen Warrini und späterhin einige Tausend Rthlr. Curatelgelder, wie auch sofort einige hundert Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.

21) Hineich Schröder zu Eckwarden hat noch die schon bekannt gemachten 800 Rthlr. Pupillengelder auf Martini zinsbar zu belegen.

22) Der Zwischenahrer Armenjurat, Ahlert Ehien zu Achhausen, hat von den schon mehrmals bekannt gemachten Geldern annoch sofort 1127 Rthlr. 71 gr. und Neujahr 15 bis 16 Rthlr., alles Gold, zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

23) Bey Eilert Leverens zur Jade sind 7 Stück Schaaf eingeschüttet. Der Eigentümer davon muß sie in 8 Tagen gegen Erleagung des Gras- und Futtergeldes wieder abfordern, sonst werden sie verkauft.

24) Das vormals Neukensche jetzt Michaelische Haus nebst Stall und Garten in dem Flecken Elsfleth, will der, welcher dasselbe abheuert hat, jetzt aber, weil er sich nachher dort angekauft hat, nicht selbst bewohnen will, am 20. Oct. d. J. Nachmittags 1 Uhr in Engelbart Hauertens Hause auf 1, 3 oder 6 Jahre (Montag 1798. anzutreten) unter der Hand verheuern. Das Haus ist in sehr gutem Stande, und ist die Lage desselben an der Hauptsteinstraße, nicht sehr entfernt von der Zollkate, zu Handlungsaeschäften sehr günstig.

25) Bey Kläveemann an der Dammstraße werden folgende Waaren in bester Güte und zu den billigsten Preisen verkauft, als Zitronen zu 2, 3 und 4 gr., Caffee zu 34, 36 und 38 gr., braunen, gelben und weißen Candis zu 22, 34, 36 und 38 gr., feiner und ordinaier Welis in Broden von 6 bis 8 Pfund Raffinade von 3 und 4 Pfund 38 gr. von 10 und 11 Pfund 36 gr., grünen Eber das Loch 5 und 4 gr., Theebon 1½ gr. bey Pfunden 2 Rthlr. 1½ Rthlr. und 40 ar., Gewürznelken 1 Pfund 2 Rthlr. 48 gr., beste Muscatennisse, kurze und lange Macis, Caneel, braunen Pfeffer 1 Pfund 36 gr., Vimento 20 gr., Amidam 12 Pfund 1 Rthlr., feinen Wader, feine Perltrauben 8 gr. 10 Pfund 1 Rthlr., Reis 6 gr. 13 & 14 Pfund 1 Rthlr., Meisnehl, frische Eiergrüne 6½ Pfund 1 Rthlr., Finken, alten Rohnkäse, Jamaica Rumm, Engl. Porter in Bouteillen 18 gr. feiner und ordinaier Baumöhl, holländischer Rein- und Rüböhl, Kappern, Sardellen, eingefetzte Früchte süße und bittere Mandeln 24 gr., rother und weißer Eago, Succade, Lactizen, baumwollen- und linnen Dackegarn, neue Russische Richt 16 gr. in Kisten 5½ Pfund für 1 Rthlr., Gold, weiße Wachslichte und Wachsapfel, Spielkarten in verschiedenen Sorten, Pfeifen das Duzend 6, 10, 16 und ganz lange 21 gr., Portorico, Sappenbergel und andere Sorten feinen Rauchtoback zu 32, 48 gr. bis 1 Rthlr., beste Brau- schweiger Eichorien 7 Pfund 1 Rthlr. bey 100 Pfund wohlfeiler, weiße und bunte Seife das Pfund 10 gr. 8 Pfund 1 Rthlr.

26) Der Zimmermeister Anton Fried. Siebels zu Neuskadt Gddens hat 2 ganz neue sehr künstlich verfertigte Drechselbanken zu verkaufen. Man kann selbige auf dem Tisch legen um dabey zu arbeiten, da sie mit einer kählernen Schnecke und einer Walze, und die Leitscheiden mit 2 eisernen Schrauben, womit man sie auf und abshraubt, versehen sind.

27) Weyl. Jacob Huskeden im Neuenbrock Kinder Vormünder haben sofort einige 100 Rthlr. zu belegen.

28) Da von meiner bey dem Kaufmann J. H. Gräber zur Bracke lagernden kleinen Wackden Eber durch die in der Nacht vom 9. auf den 10. Sept. sich eingestellte hohe Fluth ein Ansehnliches weggerrieben ist und mir jetzt noch etliche Tonnen fehlen; so habe ich dieses in der Absicht hiemit bekannt machen wollen, damit wenn sich die und da noch jemand an dem Wiserstrande finden sollte, der davon etwas geborgen hätte, sich derselbe unter Versicherung meiner Erkenntlichkeit bey mir melden kann. Auch wird demjenigen, der mir, wenn solches etwa in Händen schlechdenkender Leute gekommen, näher Anzeige davon geben kann, unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung versprochen. Ovelgönne. Joh. Hinr. AdDir.

29) Der Schiffer Dierck Casseboom zur Bracke macht hiemit bekannt, daß er vor einiger Zeit eine ansehnliche Parthen tannen Dielen in allen Sorten Längen und Breiten Stabholz für Fassbinder in verschiedenen Gattungen, wie auch 10 schwere Balken von 44 bis 50 Fuß lang zum Verkauf erhalten habe; wovon er, da solches mit seinem eigenen Schiffe angekommen, die billigsten Preise versichert.

30) Der Kaufmann Joh. Hinr. AdDir in Ovelgönne hat als Curator über den abwesenden Berend Solckens auf nächtkommenden Martini 125 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

31) Von dem Ovelgönnschen Schul-Fundus sind bey den Hebungsführenden Juraten Kaufmann Joh. Hinr. AdDir auf den 27. Oct. d. J. 300 Rthlr. in Golde zinsbar zu erhalten.

32) Eine Herrschaft hier in der Stadt sucht ein Kindermädchen das gute Zeugnisse hat, und nähen und stricken kann. Sie würde die erste Woche in Dienst geben können. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

33) Johann Conrad Franz Wolf, zu Begefack wohnhaft, und im Hannoverischen als Cammerjäger privilegirt, ist in diesem Markt, von allen die von seiner Geschicklichkeit Gebrauch machen, oder Mittel gegen Ratten und Mäuse nehmen wollen, bey von Seggern am Markt zu erfragen.

34) Der Beckeramtsmeister Bäcker verkauft seines Warler Weizenmehl, das Pfund 4 gr., 19 Pfund 1 Rthlr., hiesiges Weizenmehl das Pfund 3 gr. und 1/2 gr., und seinen Warler Schelbegärsten das Pfund 4 gr., gemahlten Schelbegärsten das Pfund 2 1/2 gr.

35) Ich habe das Haus des Regieruns-Advocat Kirchhoff auf dem mittelsten Damm in Vollmacht zu verkaufen und zwar mit oder ohne Mobilien. Es kann gleich oder Ofern angetreten werden. Eben so kann das kleine auf dem äußersten Damm belegene Haus desselben von mir verkauft werden und wollen sich die Liebhaber bey mir einfinden.
F. A. Räder.

36) Der Gastwirth Wettner zum Prinz Leopold vor Braunschweig macht hiedurch bekannt, daß er die Einrichtung getroffen hat, bey künftigen Gally-Märkten den Viehhändlern bequemes Logis einzuräumen und für ihr Vieh ihnen hinlängliche und gute Weide überlassen zu können; wobey er zugleich anzeigt, daß der sein Haus umgebende Raum sich sehr gut zum Verkaufslag paßt. Er wird es sich angelegen seyn lassen durch gute Bewirthung sowohl, als mögliche Billigkeit der Preise den Hervfall allererer, welche bey ihm einzutreten die Güte haben wollen, zu verdienen.

37) Da mir verschiedene Bücher fehlen, so ersuche ich diejenigen, die dergleichen von mir geliehen haben, um deren gefällige Zurücksendung innerhalb der nächsten 14 Tage. Bey dieser Gelegenheit bringe ich zugleich allen denen, die noch bey mir, als ihrem vormaligen Anwalde, Proceß-Acten, Documente oder sonstige Papiere liegen haben, hiedurch wiederholt in Erinnerung, daß sie sothane Acten vor Ausgang Octobr. dieses Jahres von mir abfordern müssen, widrigenfalls ich mich mit deren Aufbewahrung nicht weiter befassen, sondern solche, ohne Rücksicht auf deren Wichtigkeit oder Unwichtigkeit, alsdann sofort cassiren werde.

Oldenburg.

Schloifer jun. Cammer-Assessor.

38) Die Gebrüder Louvet aus Cambrai verkaufen im nächsten Markte Cammertuch, Watik, und Finons von 6 bis 1/2 breit. Sie logiren bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

39) Die Kaufleute und Spiegelfabricanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen alle Sorten große und kleine Spiegel in vergoldeten, emaillirten und Mahagonirahmen, auch Tische mit Marmorblättern und Lampen in ihrem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

40) Der Steuermann Hinrich Wierichs läßt seine Hofstelle zu Kupkanne mit 46 Jücker Landes, worunter 2 Jücker Flugland, in des Kaufmanns Ledens Hause, entweder im Ganzen oder Hammweise öffentlich verkaufen.

41) Melchior Schindler Erben Georg Leuhinger und Sohn aus der Schweiz verkaufen im nächsten Markte folgende Waaren: Schweizer Schalstücker von 6 bis 1/2 breit, seidene Tücher, Mouffelin und mouffelinen Tücher, 1/2 große casemir Damen-Umschlagtücher, mit couleurten genickten Kanten, Casemir und Casemirwecken, Pique und Piquewecken, schönen Manchesier, Strümpfe von allerhand Art, seidene, halbseidene, baumwollene, wollene, Engl. und andere Sorten schöne Patentstrümpfe, Fioretrümpfe und Handschuhe, lederne Handschuhe für Herren und Damen, seidene und baumwollene Geldbeutel, Camelgarn, baumwollene Stiefel und Probiergarn, schöne Casfortshüte und sehr guten schweizer Kräuterthee. Sie logiren bey Gerhard Eylers auf der Ackerkraße im Kronprinzen von Dänemark.

42) Goyert Dieb. Lankenau logirt im bevorstehenden Markte wieder bey dem Buchbinder Fricke auf der Achternstraße nahe der Mühlenstraße. Er empfiehlt sich bestens und verkauft folgende fast lauter neue Londoner Waaren nach dem neuesten Geschmack: gedruckte Mouffeline und Demity zu Damenkleidern von 60 gr. bis 1 Rthlr. 24 gr. die Elle, beste gedruckte Casemire, wie auch melirte und einfarbige von 1 Rthlr. bis 2 Rthlr. die Elle, feine leichte Tücher, auch extra feine 10 und 1/2 breite engl. Tücher oder Laken, feine Coatings, aller beste engl. Stiefelgeschäfte mit Vorkuh und Sohlen, engl. Sättel und Säume mit prätirten Zierraten, alle Sorten lederne Knie und Sporenriemen, alle Sorten engl. lederne Wasch und Glace, Manns und Damen-Handschuhe, alle Sorten seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Strümpfe, Handschuhe und Socken, alle Sorten Perlmutter, vergoldete, plätirte, und Metall-Hock- und Westenknöpfe, engl. Castor- und Flz-Hüte, auch Brabander Hüte, alle Sorten 1/2 Arlas zu Damenvelzen in Stücken zu 54 gr. und angeschnittenen zu 60 gr. die Elle, zu Fabrikspreisen, auch schwarze 1/2, 1/2 und 1/2 breite italienische Tasse, 1/2 breite couleurte Tasse zu 48 und 54 gr. auch einige Stücken Tasse, die etwas niedrig sind zu 30 gr. die Elle, P und kleinere seidene, Mouffelin und Catunentücher, alle Sorten Manchesierwaaren zu Beinkleidern und Westen, alle Sorten schwarzen vierdrätigen Serge de Berg und sonstige couleurte Hosenzeuge, plätirte Sporen, Schnallen, Dosen und dergl. Waaren mehr, die hier nicht alle benannt werden können. Alle Waaren sollen zu äußerst möglichen Preisen ohne anzuhalten verkauft werden. Auch erwartet er noch eine Parthey gedruckten engl. Catun, den er wenn selbiger früh genug anlangt, mitbringt, welcher dann nebst weißen Catun und Mouffelin in ganzen Stücken zu äußerst wohlfeilen Preisen verkauft werden wird.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unter dem 20. Septbr. gnädigst geruhet, statt des Professors F. Jacobs in Gotha, der den an ihn ergangnen Ruf eines Rectors und ersten Professors am hiesigen Gymnasium abgelehnt hat, den bisherigen Rector zu Anklam Christian Wilhelm Ahlwardt, der W. D. zum Rector und ersten Professor am hiesigen Gymnasium zu ernennen. Derselbe wird noch im nächsten Monate hieselbst eintreffen und seine Stelle antreten.

Per decretum Consistorii vom 27. Sept. a. c. sind 1) Hille Margaretha Ecken aus Voitwarden, weil sie mit dem vierten, und 2) Anna Elisabeth Sobotsky aus Dövelgönne, weil sie mit dem Dritten unehelichen Kindes niedergekommen, erstere zu Einjährigeiger und letztere zu halbjähriger Zuchtstrafe verurtheilt worden.